



Kirchen

KULTUR

Kirche Brütten

2018

www.kirchebruetten.ch



**Sonntag, 21. Januar, 10.00h / Sonntag, 24. Juni, 17.00h
Sonntag, 02. Dezember, 17.00h
KIRCHEN-POP-GOTTESDIENSTE**

„IRGENDWAS BLEIBT“

Mit **Pfr. Leonhard Jost** / **Alexandra Forster**, E-Piano / **Lennart Bauer**, E-Gitarre / **Alex Binder**, Cajon / sowie mit jungen Musikern aus dem Dorf



**Dienstag 30. Januar, 19:30h / Dienstag 23. Oktober 19:30h
RISE UP - SINGABENDE**

OFFENES SINGEN GOES POP

Singabende mit Unterstützung der Singgruppe. Neue Lieder aus dem „Rise Up plus“ für den Gottesdienst. Ltg: **Alexandra Forster**



**Sonntag, 18. März, 10.00h
BILD-WORT-KLANG GOTTESDIENST**

„HIOB RINGT MIT GOTT“

Bilder: Sabine Delius *1961 und Gioachino Assereto (1600-1650)
Wort: **Pfr. Leonhard Jost**
Klang: **Bruno Hurtado**, Cello und Viola da Gamba



VERANSTALTUNGEN MIT DER SINGGRUPPE BRÜTTEN

**Mitwirkung im Gottesdienst
Betttagsgottesdienst
Offenes Singen im Advent**

**So. 08. April, 10.00h
So. 16. Juni, 10.00h
Di. 04. Dezember, 19.30h**



**Sonntag, 06. Mai, 10.00h
MUSIK-GOTTESDIENST**

„**WER ERFAND DIE LIEBE?**“ Songs aus der neuen CD von **Alexandra Forster** und Band mit **Pfr. Leonhard Jost**
Alexandra Forster, Gesang und E-Piano / **Lennart Bauer**, E-Gitarre / **Ilya Rybokon**, Cello / **Alex Binder**, Cajon



**Sonntag 10. Juni, 17.00h
KONZERT**

SEBASTIAN BOHREN SPIELT JOHANN SEBASTIAN BACH

Sonate Nr. 1 g-moll BWV 1001
Partita Nr. 1 h-moll BWV 1002
Sonate Nr. 2 a-moll BWV 1003
Nach der Aufnahme der Partiten und Sonaten BWV 1004-1006 im Jahr 2017, erfolgt nun mit Blick auf die Edition der zweiten CD die Auseinandersetzung mit den drei oben genannten Werken.

**Sonntag, 16. Juni, 10.00h
BETTAGSGOTTESDIENST MIT DER SINGGRUPPE
BRÜTTEN** (gemäss Info oben)

**Dienstag, 24. Juni, 17.00h
KIRCHEN-POP-GOTTESDIENST** (gemäss Info oben)



**Sonntag, 01. Juli, 10.00h
LITERATURGOTTESDIENST IN MEMORIAM KURT MARTI**

Wort: Gedanken und Gedichte des Berner Schriftstellerpfarrers, ausgewählt und kommentiert von **Pfr. Leonhard Jost**
Klang: **Niculin Janett**, Saxophon



**Freitag, 07. September, 19.30h
LESUNG**

**Wissenschaft und Spiritualität – Ein Brückenschlag
Lorenz Marti liest aus seinem Neuling „Der innere Kompass“**
dazwischen: Klaviermusik mit dem Pianisten **Rafael Rütli**

**Dienstag, 23. Oktober, 19.30h
RISE UP - OFFENES SINGEN GOES POP** (gemäss Info oben)



**Sonntag, 18. November, 10.00h
BILD-WORT-KLANG GOTTESDIENST**

„BABYLONISCHE TÜRME“

Bilder: Jan Breughel und Friedrich Dürrenmatt
Wort: **Pfr. Leonhard Jost**
Klang: **Wolfgang Hörlin**, Orgelimprovisationen

**Dienstag, 02. Dezember, 17.00h
KIRCHEN-POP-GOTTESDIENST** (gemäss Info oben)

**Dienstag, 04. Dezember, 19.30h
OFFENES SINGEN, MIT DER SINGGRUPPE BRÜTTEN**
(gemäss Info oben)

Die Akteure der Kirchen-KULTUR-Kirche Brütten - 2018



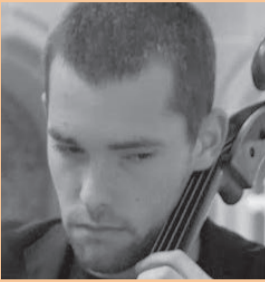
ALEXANDRA FORSTER

Alexandra Forster, geb. 1970. Studium der Kirchenmusik in Regensburg. Diplom zur Musiklehrerin an der Musikhochschule München. Bereits während des Studiums leitete sie zwei Kirchenchöre. 6 Jahre arbeitete sie als Kirchenmusikerin in der Dompfarrrei Niedermünster in Regensburg. Von 2009-2014 war sie Organistin in Bürglen, seit April 2014 in Brütten. Daneben wirkt sie als selbständige Musiklehrerin und Pianistin. Seit 1999 komponiert sie Popsongs, seit 2014 Kirchenpop. Seit einigen Jahren tritt sie regelmässig als Barpianistin u. a. im Hotel Riva in Konstanz auf, wo sie seit 2008 mit ihrem Mann lebt. 2016 konzertierte sie mit eigenen Songs auf dem Katholikentag in Leipzig. 2017 erschienen CD und Songbook „Wer erfand die Liebe“. Neu ist sie Mitglied der „Musikwerkstatt“ zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019.



LEONHARD JOST

Geboren 1954 im Winzerdorf Fläsch/GR. Gymnasium in Chur. Theologie- und Philosophiestudium in Zürich und Göttingen. 1985-2009 zunächst Gemeindepfarrer, dann Spital- und Psychiatrieseelsorger in Zug. 1995-1998 berufsbegleitende Ausbildung zum Psychotherapeuten in Heidelberg. Danach Eröffnung einer selbständigen psychotherapeutisch fundierten Seelsorgepraxis. Während 15 Jahren Ethikdozent an höheren Fachschulen für Gesundheits- und Krankenpflege. Gründungsmitglied und Präsident von Palliativ Care Zug. 1999 mehrmonatiger Aufenthalt in einem buddhistischen Kloster in Thailand sowie am Institut für Advaita-Philosophie im südindischen Chennai/Madras. 2001-2005 Leiter der Paspelser Kurse „Wege zum Selbst“ auf Schloss Paspels/GR. 2005 Gastdozent an der Philosophischen Akademie Luzern zum Themenschwerpunkt Bewusstseinsphilosophie. Seit 2010 Gemeindepfarrer in Brütten.



BRUNO HURTADO GOSALVESZ

Bruno Hurtado Gosalvesz wurde 1988 in Barcelona geboren und begann seine musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren. Am Konservatorium seiner Heimatstadt studierte er Violoncello sowie Musiktheorie. Er schloss erfolgreich mit dem Bachelor of Arts in Music bei Roel Dieltiens an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Weitere Studien führten ihn an die Hochschule der Künste Bern, wo er bei Louise Hopkins Violoncello und bei Brian Franklin Viola da Gamba im Master of Arts Performance studierte. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er in verschiedenen Meisterkursen sowie im Unterricht bei Carsten Eckert. Bruno Hurtado ist Mitglied mehrerer Orchester und Kammermusikensembles. Er ist Stipendiat der Pablo Casals Stiftung sowie der Generalitat de Catalunya



LORENZ MARTI

Lorenz Marti (62) ist Buchautor und Kolumnist der Zeitschrift „reformiert“. Während mehr als 35 Jahren arbeitete er als Religions-Redaktor bei Schweizer Radio DRS2. Er lebt zusammen mit seiner Frau in Bern und ist Vater einer erwachsenen Tochter.

In seinen Büchern verbindet er die grossen Lebensfragen mit dem täglichen Kleinkram: „Wie schnürt ein Mystiker seine Schuhe?“, „Mystik an der Leine des Alltäglichen“, „Übrigens, das Leben ist schön“. In den Büchern „Eine Handvoll Sternenstaub“ sowie in „Der innere Kompass“ verbindet er wissenschaftliche Erkenntnisse mit philosophisch-spirituellen Weisheiten. Weitere Informationen unter www.lorenzmarti.ch



NICULIN JANETT

Geboren und aufgewachsen im Thurgauer Sulgen als Sprössling einer ausgewanderten Unterengadiner Musikerfamilie wird Niculin Janett mit Musik konfrontiert, bevor er gelernt hat, „Mami“ zu sagen. Bald verspricht er sich aufs Saxophon, welches er sich schliesslich zum Beruf macht und nun im Bereich des Jazz und der Volksmusik durch die Schweizer Musiklandschaft wandelt.

Dabei musiziert, improvisiert und komponiert er mit namhaften Bands und Musikern - es sind dies u.a. ebendiese Familie Janett, Raphael Walsers GangArt aus Zürich, die Elektroswing-Kombo „Klischée“ aus Bern, der New Yorker Tenorsaxophonist Rich Perry sowie die eigenen Bands, Janetts Jazzmusik-Baukasten und The Sad Pumpkins.



RAFAEL RÜTTI

Rafael Rütli, geb. 1977, ist in Unterägeri aufgewachsen und lebt heute in Elgg. Er studierte Klavier an der Musikhochschule Zürich bei Hans Schicker (Lehrdiplom) und Homero Francesch (Konzert- und Solistendiplom). Rafael Rütli ist Preisträger diverser Stiftungen. Neben seiner Konzerttätigkeit als Kammermusiker tritt er auch als Solist auf. Zahlreiche Radio- und CD-Aufnahmen. Neben dem klassisch-romantischen Repertoire interessiert sich Rafael Rütli ebenso sehr für die zeitgenössische Musik. So hat er an der Lucerne Festival Academy unter der Leitung von Pierre Boulez teilgenommen und hat Werke diverser Komponisten uraufgeführt. Zudem ist Rafael Rütli festes Mitglied des Ensembles „Theater am Gleis Winterthur“ und des Trios „Werktag“, die sich beide der Neuen Musik verschrieben haben. Rafael Rütli unterrichtet Klavier am Konservatorium Zürich.



SEBASTIAN BOHREN

Geboren 1987 in der Schweiz, beginnt Sebastian Bohren im Alter von acht Jahren mit dem Violinspiel. Nach der Matura studierte er an den Musikhochschulen in Zürich, Luzern und München u.a. bei Zakhar Bron, Ingolf Turban und Igor Karsko. Sebastian Bohren etablierte sich innert kurzer Zeit als international tätiger Violinsolist und Kammermusiker. Seine 2016 veröffentlichte Einspielung von Beethovens Violinkonzert mit dem Ensemble CHAARTS beim Label RCA Red Seal wurde von der Presse enthusiastisch aufgenommen. 2018 veröffentlicht er den ersten Teil seiner Gesamtaufnahme der Sonaten und Partiten von J.S.Bach. Als Solist spielt er ein breites Repertoire und tritt regelmässig mit Ensembles wie dem Sinfonieorchester Basel, dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Musikkollegium Winterthur, dem Argovia Philharmonic, dem Zürcher- oder dem Berner Kammerorchester, dem Orchestra di Padova, dem Royal Liverpool Philharmonic oder der Staatskapelle St. Petersburg auf. 2018 debütiert er beim Lucerne Festival. Er spielt eine Violine von G.B. Guadagnini, Parma 1767, aus Schweizer Privatbesitz



WOLFGANG HÖRLIN

(*1955) studierte Schul- und Kirchenmusik, Orgel und Improvisation bei den Professoren Franz Lehmendorfer und Gerhard Weinberger. 1983-1994 war er Dozent für Orgel und Liturgisches Orgelspiel an der Kirchenmusikschule in Regensburg. In den 90-iger Jahren gewann Wolfgang Hörlin gleich mehrere Male erste Preise bei Internationalen Improvisationswettbewerben in Österreich, Deutschland und den Niederlanden. 1993 wurde ihm für seine Improvisationskunst der Johann-Pachelbel-Preis verliehen. Seit 1994 ist er Dozent für Orgel, Orgelimprovisation, Liturgisches Orgelspiel, Klavierimprovisation und Filmmusikkomposition an der Hochschule für Musik und Theater in München.



BAND ALEXANDRA FORSTER

Mitglieder sind Lennart Bauer (E-Gitarre), Alexander Binder (Cajon) und Ilya Rybokon (Cello). Lennart Bauer (Lehramtsstudent) und Alexander Binder (Webdesign) spielen seit Jahren zu verschiedensten Anlässen mit Alexandra Forster zusammen. Ilya Rybokon (Stellvertreender Solo Cellist der Philharmonie Konstanz) kam zur CD Produktion „Wer erfand die Liebe“ dazu.

An allen Veranstaltungen freier Eintritt
Kollekte am Ausgang zu Gunsten Kirchen-Kultur-Kirche Brütten